Streiflicher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **97 (1971)**

Heft 15

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-510283

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Pfarrer het en Chranke tröschtet: «Du wirst von den Engeln in Abrahams Schoß getragen!» Ase elend het das Manndli gsäät: «Das wär ebe recht, Pfarrer, i bi efange so müed, daß mi d Bee kum me trägid.» Hannjok

Die Schweiz ist à jour!

Oder doch so gut wie. Das ist nun bewiesen.

Nur böswillige Lästermäuler werden weiterhin behaupten, unsere konföderierte Heimat hinke, international gesehen, um Jahre hintendrein. *Jahre!*

Unser Herr Bundespräsident hat in einer kurzen, dem ersten Wettspiel vor die Nase geschobenen Zeremonie die «Weltmeisterschaften im Eishockey 1970 als eröffnet» erklärt. Da das Jahr 1971 noch keine vollen drei Monate alt war, kann die internationale Verspätung Helvetiens höchstens 3 bis 15 Monate betragen. Was ist das schon? Die Nachricht war tröstlich für alle, die eher mit 15 bis 20 Jahren gerechnet hatten. Pique

Der Jäger

Herr Matter will sich ein neues Hobby zulegen. Er geht ins Warenhaus und sagt zum Empfangschef: «Ich möchte gern eine Jagdausrüstung kaufen.»

«Bitte sehr, mein Herr! Gewehr und Munition im ersten Stock, Anzug und Schuhe im zweiten Stock. Wild und Geflügel in der Lebensmittel-Abteilung!» Gy

Streiflicher

Radio Kairo meldete aus ‹sicherer Quelle›, UNO-Verhandler Gunnar Jarring werde auf seinen Posten als schwedischer Botschafter nach Moskau zurückkehren, was auf ein Scheitern der Nahostgespräche schließen ließ. Der verläßliche Informant heißt Jimmy, arbeitet als Schuhputzer im Gebäude der Vereinten Nationen und hat eine Bemerkung seines Klienten Jarring, er werde seine Familie in Moskau bald wiedersehen, prompt weitergeleitet.

*

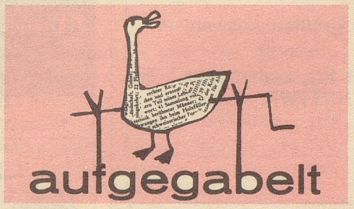
Weil er den letzten Orden nicht rechtzeitig verliehen bekommen hatte, verzichtete ein Sektionschef des Wiener Finanzministeriums auf den Opernball mit der Bemerkung: «Ich kann doch nicht nackt gehen.» TR

Verkehr – Autobahnen – Garagen ...

Die Wirtschaftsblüte verdrängt Blumengärten und Parkanlagen! fB

Ein Heiratskandidat seufzt:

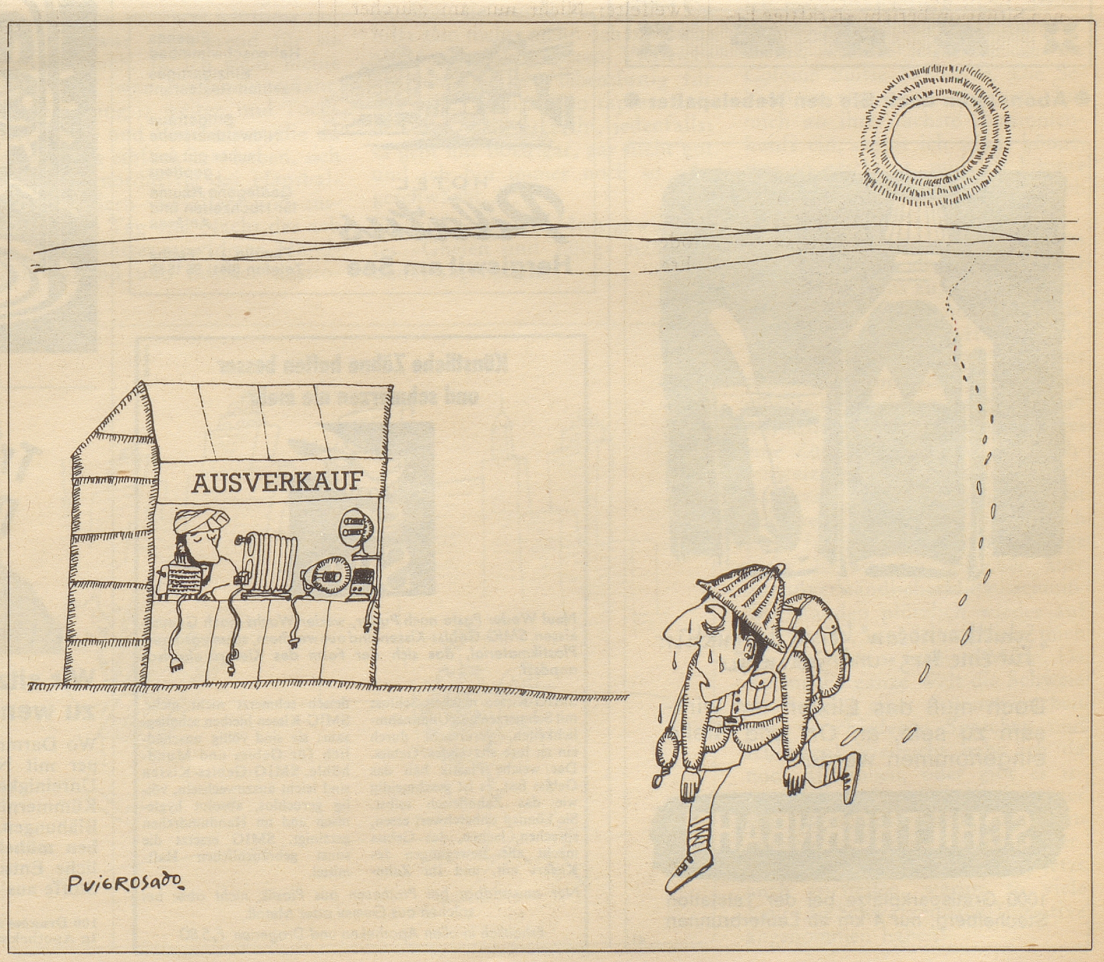
«Man hat es heute schon sehr weit gebracht! Man schießt ohne Rauchentwicklung, man fährt ohne Pferde, man telegraphiert ohne Draht. Was mir aber fehlt, ist eine Mitgift ohne Frau!» Gy



Hunde, die bereits von Kindsbeinen an dazu verwöhnt wurden, im Auto zu fahren, statt auf Pfoten zu laufen, entwickeln manchmal neurotische Komplexe und Depressionserscheinungen, wenn ihr Besitzer eines Tages sein Auto oder den Führerschein verliert und sie dadurch plötzlich zu Fußgängern degradiert werden. Es ist sogar vorgekommen, daß sie deswegen aus Trotz oder Kummer die Nahrungsaufnahme verweigerten ...

Dr. Frederick Berryl

Zwecks Schonzwecken

Ich mache öfters Stickereien
Und komplizierte Häkeleien
Um diese meine Handarbeiten
In meinem Salon auszubreiten
Damit mir die Besuchspersonen
Die weniger gebildet wohnen
Die Polstermöbel nicht verletzen
Im Fall sie sich auf jene setzen.

Elsa von Grindelstein